

Anlage ARD-Konventionen für die Sach- und Bildbeschreibung (4.3)

Benennung	Erläuterung
1) Kameraeinstellungen / optische Besonderheiten	
Totale	gesamter Szenenraum, gibt einen Überblick über Ort und Rahmen eines Geschehens, ohne Details zu zeigen
nah	verhältnismäßig kleiner Bildausschnitt des Gesamtszenenraums, Brustbild bei Personen
Schwenk	Bewegung der Kamera um ihre Horizontal- oder Vertikalachse
Zoom	vorgetäuschte Kamerafahrt durch Brennweitenveränderung
Detail	Ausschnitte eines Objekts, Motivs
Fahraufnahme	aus fahrendem Fahrzeug (Bahn, Auto oder Schiff)
Kamerafahrt	Aufnahme, bei der die Kamera (auf Schienen) bewegt wird
Froschperspektive	das Motiv einer Einstellung wird von unten betrachtet
Vogelperspektive	das Motiv einer Einstellung wird von oben betrachtet (festinstallierte Kamera z.B. an Hallendecke oder Turm)
Luftaufnahme	Aufnahme aus Luftfahrzeugen, ohne Anschnitt
Flugaufnahme	Aufnahme aus Luftfahrzeugen, mit Anschnitt des Flugobjekts
Mikroskopaufnahme	Wiedergabe der mikroskopischen Vergrößerung
Unterwasseraufnahme	Aufnahme mit spezieller Kamera
Satellitenaufnahme	mit Satelliten aufgenommene Motive
Nachtaufnahme	zusätzliche Spezifizierungen möglich, z.B. durch Zusatz: Infrarot, Restlicht, sw, grün etc.)
Endoskopaufnahme	
Gegenlichtaufnahme	Aufnahme in Richtung des Hauptlichts (Aufnahmeobjekt oft nur als Silhouette erkennbar)
Reflexion	Lichteffekte durch direkte Einstrahlung ins Objektiv
Spiegelung	Wiedergabe des Bildes mit Hilfe eines spiegelnden Mediums
Teilansicht	Teil einer Ansicht von Plätzen, Orten, Gebäuden
Zeitlupe (ZL)	optische Verlangsamung des Bewegungsablaufs (in Ausnahmen auch ZL, z.B. beim Sport)
Zeitraffer (ZR)	optische Beschleunigung des Bewegungsablaufs (in Ausnahmen auch ZR, z.B. beim Sport)
verfremdet	verfremdete Aufnahmen (z.B farblich verfremdet, Unschärfe)
geteiltes Bild	Splitscreen
Bild in Bild	Einblenden eines zweiten Bildes in ein bereits vorhandenes Bild
Bild im Rahmen	anstatt gerahmt
Standbild	eingefrorenes Bild
Grafik	
Trick	
Computeranimation	mit dem Computer generierte virtuelle Bilder
subjektive Kamera	Simulation des Sichtwinkels eines Akteurs
Panorama	Rundblick oder Gesamtübersicht bei Außenaufnahmen

sw / fa	schwarz-weiß / farbig
---------	-----------------------

2) Zusatzinformationen / Standardbegriffe im Bildinhalt und Sachinhalt	
gestellte Szene	Alltagssituation, nicht Spielszene
Spielszene	fiktive oder historische - mit Schauspielern besetzte Szenen, dramaturgisch aufbereitet
...-szenen	standardisierte Bildfolgen (z.B. Büro-, Familien-, Labor-, Straßen-, Produktions-, Arbeits- oder Konferenzszenen)
Dorfbilder	Aufnahmen eines Dorfs (statt Dorfansichten)
Landschaftsbilder	Aufnahmen einer Landschaft (statt Landschaftsaufnahmen)
Stadtbilder	Aufnahmen einer Stadt (statt Stadtansichten oder Ortsansichten)
Impressionen	atmosphärische Bilder, auch als Zusatz zu Stadtbilder, Dorfbilder oder Landschaftsbilder (keine Komposita wie Landschaftsimpressionen oder Stadtimpressionen)
Schnittbilder	Zusammenfassung von verschiedenen Motiven zu einem Thema (anstatt Collage oder Montage)
innen	Inneneinstellungen
außen	Außenaufnahmen
Gebäude	repräsentative Außenaufnahmen eines Gebäudes (möglichst neutral)
belebt	Ansichten von Plätzen und Orten mit sich darauf bewegendem Personen oder Fahrzeugen
leer	Ansichten von menschenleeren Plätzen, Orten und Räumen
Menschenmasse	Große Menschenmengen
Firmenvideo	
Musikvideo	statt Musikclip, Videoclip etc.
Polizeivideo	
Amateurvideo	
Werbepot	statt Werbefilm, Werbeclip etc.
Wahlspot	
Logo, Schriftzug, Emblem	bei Unternehmen und Institutionen
Abbildung	wenn nicht deutlich ist, ob es sich um Gemälde, Drucke oder Stiche handelt
anonymisiert	unkennlich gemachte Personen
Interview	Sprachäußerung im Frage-Antwort-Verfahren
Rede / Redeausschnitt	Sprachäußerung in Handlungszusammenhang
Statement	Sprachäußerung für die Filmaufnahme oder auf einer Pressekonferenz
übersprochen	O-Ton nicht verwendbar
Aufsager	Äußerung des Reporters/Autors im Bild zum Geschehen
20er, 30er Jahre etc.	
1. / 2. Weltkrieg	
3. Reich	
68er	

3) Qualifizierende Begriffe

Symbolbild	Qualifikator für eine abstrakte Bedeutungsebene, die sinnbildlich über das konkrete Bildmotiv hinaus assoziiert werden kann. <i>Beispiel: „Zeitraffer: Passanten auf der Straße (Symbolbild Stress)“</i>
Klischee	Schablonenhaftes oder überbeanspruchtes Bild (Stilmittel)
neutral	Für die Wiederverwendung besonders gut geeignete Motive von Personen oder Objekten, die nicht bestimmten Umgebungen/Ereignissen zuzuordnen sind.
kurios	außergewöhnliches Ereignis, witziger Vorfall
kurz / lang	kurze bzw. lange Einstellungen
privat	Person des öffentlichen Lebens im privaten Kontext
xx	sehr gute, schöne, ausdrucksstarke Einstellungen
Emotion	deutlich sichtbare Gefühlsregung vor allem bei Personen des öffentlichen Lebens
Gestik / Mimik	Hervorhebung außergewöhnlicher Gesten und Gesichtsausdrücke
markant (zu O-Ton und Zitat)	Hervorhebung besonders markanter O-Töne, Zitate

4) Standardbegriffe im Indexat

Porträt	
Dorfporträt	
Landesporträt	
Landschaftsporträt	
Stadtporträt	
Tierporträt	
Unternehmensporträt	
Affäre	
Auszeichnung	
Finanzen	
Kuriosität	
Überblick	

5) Funktionsbezeichnungen	
Grundregel: Vorname/Name, Funktion + Institution + ggf. GEO + Parteizugehörigkeit optional	
Funktion	Regel / Beispiel
Bundesminister / Ministerpräsidenten der Länder	Grundregel
	nn, Bundesminister BMI
	nn, Ministerpräsident Bayern CSU
Parteiämter	Grundregel
	nn, Vorsitzender SPD
	nn, Landesvorsitzender CDU Bremen
	nn, Fraktionsvorsitzender CDU/CSU
	nn, Generalsekretär FDP
sonstige Ämter	nn, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen
	Grundregel
	nn, Vorsitzender EKD
	nn, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG
	nn, Landesbischöfin Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover
ausländische Amtsinhaber	Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof Köln
	Regel: Funktion in gebräuchlicher Form
	König Albert II., Staatsoberhaupt Belgien
	George W. Bush, Präsident USA
	Condoleezza Rice, Außenministerin USA
	Ban Ki Moon, UN-Generalsekretär
Jaap de Hoop Scheffer, NATO-Generalsekretär	